

Rote Listen der gefährdeten Pflanzen, Pilze und Tiere von Berlin

Rote Liste und Gesamtartenliste der Zikaden (Hemiptera: Fulgoromorpha und Cicadomorpha)

Inhalt

1. Einleitung	2
2. Methodik	2
3. Gesamtartenliste und Rote Liste	3
4. Auswertung	18
5. Gefährdung und Schutz	19
6. Danksagung	19
7. Literatur	20
Legende	23
Impressum	30

Zitiervorschlag:

NICKEL, H. & MÜHLETHALER, R. (2017): Rote Liste und Gesamtartenliste der Zikaden (Hemiptera: Fulgoromorpha und Cicadomorpha) von Berlin. In: DER LANDESBEAUFTRAGTE FÜR NATURSCHUTZ UND LANDSCHAFTSPFLEGE / SENATSVERWALTUNG FÜR UMWELT, VERKEHR UND KLIMASCHUTZ (Hrsg.): Rote Listen der gefährdeten Pflanzen, Pilze und Tiere von Berlin, 30 S. doi: 10.14279/depositonce-5850

Rote Liste und Gesamtartenliste der Zikaden (Hemiptera: Fulgoromorpha und Cicadomorpha) von Berlin

1. Fassung, Stand September 2016

Herbert Nickel & Roland Mühlethaler

Zusammenfassung: Erstmalig wird für das Land Berlin eine Rote Liste der Zikaden vorgelegt, außerdem eine aktualisierte Gesamtartenliste. Von insgesamt 337 Arten gelten demnach 39 Arten als verschollen, 25 als vom Aussterben bedroht (Kategorie 1), 5 als stark gefährdet (Kategorie 2) und 15 als gefährdet (Kategorie 3). 20 Arten gelten als gefährdet mit unbekannten Ausmaß (Kategorie G), 14 Arten als extrem selten (Kategorie R), 12 Arten wurden auf die Vorwarnliste gesetzt (Kategorie V) und für 14 Arten wurde der Befund „Daten defizitär“ gestellt (Kategorie D). Für drei Arten wurde eine besondere Verantwortlichkeit Berlins festgestellt, die Schmuckseggenzirpe (*Cicadula ornata*), die Braune Kragenzirpe (*Anoplotettix fuscovenosus*) und die Dünenzirpe (*Pinumius areatus*). Die beiden erstgenannten kommen deutschlandweit nur in Berlin vor, die letztere weist hier Schwerpunktverkommen auf.

Abstract: [Red List and checklist of the planthoppers and leafhoppers of Berlin] We present, for the first time, a Red List of the planthoppers and leafhoppers of the federal state of Berlin, as well as an updated checklist. Altogether 337 species have been recorded so far, 39 of them are considered as regionally extinct (category 0), 25 as critically endangered (category 1), 5 as endangered (category 2), 15 as vulnerable (category 3), 20 as indeterminate (category G), 14 rare (category R), 12 near-threatened (category V). The data base is deficient (category D) for 14 further species. Berlin is assigned a particular responsibility for conservation of *Cicadula ornata*, *Anoplotettix fuscovenosus* and *Pinumius areatus*. The first two species are in Germany so far only known from Berlin. For the latter species most recent German records are from Berlin.

1 Einleitung

Zikaden sind Pflanzensaft saugende Insekten und leben in hohen Individuen- und Artenzahlen in fast allen Landlebensräumen Mitteleuropas (REMANE & WACHMANN 1993, KUNZ et al. 2011, NICKEL et al. 2002, NICKEL 2003, 2008). In Naturschutz und Landschaftsplanung spielen sie nur eine vergleichsweise geringe Rolle, doch weisen ACHTZIGER et al. (2014), BIEDERMANN et al. (2005) und NICKEL (2008) darauf hin, dass sie hierfür einige besondere Eigenschaften aufweisen. Dazu gehören hohe Arten- und Individuendichten (bis mehrere tausend Tiere pro Quadratmeter und bis 40 Arten oder mehr pro einheitlich bewirtschafteter bzw. gepflegter Fläche), eine starke Wirtspflanzenbindung, die eine hohe Flächenschärfe der Aussagen zulässt, die gute Unterscheidbarkeit von Generalisten und Spezialisten sowie die große funktionelle Bedeutung der Zikaden im Gesamtökosystem, u. a. als Nahrungsbestandteil von Vögeln, Fledermäusen, Reptilien und Amphibien, als Konsumenten von Pflanzenmaterial, als Überträger von Pflanzenkrankheiten und als Produzenten von Honigtau.

Wie von zahlreichen anderen Tiergruppen bekannt, sind auch die meisten Zikadenarten durch Veränderungen in unserer Landschaft in ihren Beständen beeinträchtigt. Rote Listen liegen inzwischen vor für Deutschland (1. Fassung: REMANE et al. 1998, 2. Fassung: NICKEL et al. 2016), Sachsen (WALTER et al. 2003), Sachsen-Anhalt (WITSACK 2004), Bayern (NICKEL 2004) und Thüringen (NICKEL & SANDER 2011). In diesen Flächenländern stellt für die meisten Arten die Änderung der Landnutzung die Hauptursache für den Rückgang dar. Im Stadtstaat Berlin spielt wegen der ökonomischen Dynamik und des großen Flächenbedarfs, vor allem in den vergangenen Jahrzehnten, die direkte Zerstörung durch Überbauung eine wesentlich stärkere Rolle.

2 Methodik

Insgesamt ist die faunistische Datengrundlage der Zikaden Berlins vergleichsweise schmal. Eine erste Übersicht aller Funde für den Ostteil der Stadt haben SCHIEMENZ (1987, 1988, 1990) und SCHIEMENZ et al. (1996) in ihrer zusammenfassenden Darstellung der Zikadenfauna der DDR publiziert. Dabei wurden auch das Material des Museums für Naturkunde Berlin (MfN) und des Deutschen Entomologischen Instituts Müncheberg (SDEI, früher DEI) gesichtet und zusammen 369 Datensätze mit 189 Arten gelistet. Die Zeitspanne der Nachweise reicht von 1889 bis in die 1980er Jahre, sie stammen u. a. aus den Sammlungen von G. Enderlein, J. P. E. F. Stein, H. Tetens und F. Schumacher bis hin zu K. K. Günther und U. Göllner-Scheiding.

Die älteste etwas umfangreichere und zugleich auch die erste systematische Aufsammlung aus Berlin stammt aus den 1950er Jahren von H. Strübing, die vom Teufelssee nördlich der Müggelberge eine detaillierte und bis dahin wegweisende Untersuchung der Moorzikadenfauna vorlegte (STRÜBING 1956). Teile ihrer Sammlung mit ca. 300 Tieren und 59 Arten aus Berlin befinden sich im Museum für Naturkunde. Die bis dahin vorliegenden Funde wurden von NICKEL & REMANE (2003) in einer ersten Artenliste für Berlin zusammengefasst, die 239 Arten enthielt.

Erst im 21. Jahrhundert wurde in Berlin erneut an Zikaden geforscht, und zwar von LANGE (2006) und STRAUSS & BIEDERMANN (2006), die im Rahmen eines Projektes der Universität Oldenburg die Fauna von städtischen Brachflächen untersuchten und dabei insgesamt 13.906 Zikaden aus 130 Arten erfassten.

Im Zeitraum von 2010 bis 2016 trug R. Mühlethaler rund 1.000 Datensätze von 160 Arten zusammen, häufig in Zusammenarbeit mit E. Wachmann. H. Nickel besammelt seit 2001 mehr oder weniger regelmäßig Berlin und konnte rund 1.600 Datensätze mit 220 Arten beisteuern.

Aufgrund dieser nur schmalen Datenlage sind belegbare Aussagen zu Bestandsveränderungen, die ja für Gefährdungseinstufungen unentbehrlich sind, kaum möglich. Als relevantes Surrogat wurden daher für die meisten Arten Veränderungen ihrer Lebensräume herangezogen und somit indirekt auf Bestandstrends geschlossen.

3 Gesamtartenliste und Rote Liste

Insgesamt sind aus Berlin derzeit 337 Zikadenarten bekannt. Die Gesamtartenliste in Tabelle 1 enthält neben Angaben zur Gefährdung im Land Berlin (BE) auch die Gefährdungseinschätzungen aus der Roten Liste Deutschlands (NICKEL et al. 2016). Eine Rote Liste der Zikaden Brandenburgs existiert nicht.

Zu ausgewählten Arten, für die Berlin eine besondere Verantwortung trägt (mit * markiert), folgen nach der Tabelle weitere Anmerkungen. Erläuterungen der verwendeten Abkürzungen sind der Legende auf Seite 23 zu entnehmen. Für die Einstufung in die Kategorie 0 (ausgestorben oder verschollen) wurden als Kriterium 50 Jahre ohne Nachweis herangezogen.

Tabelle 1: Rote Liste und Gesamtartenliste der Zikaden (Hemiptera: Fulgoromorpha und Cicadomorpha) von Berlin (* verweist auf Anmerkung).

Wissenschaftlicher Name	BE	Bestand	Trend lang	Trend kurz	RF	D	GfU	letzter Nachweis	Deutscher Name
<i>Acanthodelphax spinosa</i> (FIEBER, 1866)	*	mh	=	=	=	*			Stachelspornzikade
<i>Acericerus heydenii</i> (KIRSCHBAUM, 1868)	*	s	=	=	=	*			Berghorn-Winkerzikade
<i>Acericerus ribauti</i> NICKEL & REMANE, 2002	*	s	=	=	=	*			Ribautwinkerzikade
<i>Acericerus vittifrons</i> (KIRSCHBAUM, 1868)	*	s	=	=	=	*			Streifenwinkerzikade
<i>Adarrus multinotatus</i> (BOHEMAN, 1847)	0	ex				*	1, 7	vor 1912	Gemeine Zwenkenzirpe
<i>Agallia brachyptera</i> (BOHEMAN, 1847)	*	mh	=	=	=	V			Streifen-Dickkopfszikade
<i>Agallia consobrina</i> CURTIS, 1833	*	ss	=	?	=	*			Hain-Dickkopfszikade
<i>Aguriahana stellulata</i> (BURMEISTER, 1841)	V	s	=	(↓)	=	*			Kirschenblattzikade
<i>Alebra albstriella</i> (FALLÉN, 1826)	*	s	=	=	=	*			Große Augenblattzikade
<i>Alebra coryli</i> LE QUESNE, 1977	*	s	=	=	=	*			Hasel-Augenblattzikade
<i>Alebra viridis</i> REV, 1894	*	s	=	=	=	*			Grüne Augenblattzikade
<i>Alebra wahlbergi</i> (BOHEMAN, 1845)	*	mh	=	=	=	*			Gemeine Augenblattzikade
<i>Allygidius atomarius</i> (FABRICIUS, 1794)	V	s	=	(↓)	=	*			Ulmenbaumzirpe
<i>Allygidius commutatus</i> (FIEBER, 1872)	*	s	=	=	=	*			Gabelbaumzirpe
<i>Allygus maculatus</i> RIBAUT, 1952	0	ex				3	1, 2, 7	1902	Fleckenbaumzirpe
<i>Allygus mixtus</i> (FABRICIUS, 1794)	*	s	=	=	=	*			Gemeine Baumzirpe
<i>Allygus modestus</i> SCOTT, 1876	*	s	=	=	=	*			Auenbaumzirpe
<i>Alnetoidia alneti</i> (DAHLBOM, 1850)	*	s	=	=	=	*			Gemeine Erlenblattzikade
<i>Anaceratagallia ribauti</i> (OSSIANNILSSON, 1938)	D	sh	?	?	=	*			Wiesen-Dickkopfszikade
<i>Anaceratagallia venosa</i> (GEOFFROY, 1785)	*	s	=	?	=	*			Klee-Dickkopfszikade
<i>Anoplotettix fuscovenosus</i> (FERRARI, 1882)*	D	ss	?	?	=				Braune Kragenzirpe
<i>Anoscopus albifrons</i> (LINNAEUS, 1758)	0	ex				*	?	vor 1912	Braune Erdzikade
<i>Anoscopus flavostriatus</i> (DONOVAN, 1799)	*	s	=	=	=	*			Streifenerdzikade
<i>Anoscopus histronicus</i> (FABRICIUS, 1794)*	1	es	<<<	(↓)	=	1	1, 7		Bunte Erdzikade
<i>Anoscopus serratulae</i> (FABRICIUS, 1775)	*	mh	=	=	=	*			Rasenerdzikade

Wissenschaftlicher Name	BE	Bestand	Trend lang	Trend kurz	RF	D	GfU	letzter Nachweis	Deutscher Name
<i>Aphrodes bicincta</i> (SCHRANK, 1776)	*	mh	=	?	=	*			Triftenerdzikade
<i>Aphrodes makarovi</i> ZACHVATKIN, 1948	*	h	=	=	=	*			Wiesenerdzikade
<i>Aphrophora alni</i> (FALLÉN, 1805)	*	h	=	=	=	*			Erlenschaumzikade
<i>Aphrophora corticea</i> GERMAR, 1821	*	s	=	=	=	*			Kiefernschaumzikade
<i>Aphrophora pectoralis</i> MATSUMURA, 1903	R	es	=	=	=	*	2		Bunte Weidenschaumzikade
<i>Aphrophora salicina</i> (GOEZE, 1778)	*	s	=	=	=	*			Braune Weidenschaumzikade
<i>Arocephalus languidus</i> (FLOR, 1861)	G	ss	?	(↓)	=	V	1, 7		Zwerggraszirpe
<i>Arocephalus punctum</i> (FLOR, 1861)	O	ex				3	1, 7	1889	Widderzirpe
<i>Arthaldeus arenarius</i> REMANE, 1960	*	mh	=	?	=	*			Landschilfzirpe
<i>Arthaldeus pascuellus</i> (FALLÉN, 1826)	*	sh	=	=	=	*			Hellebardenzirpe
<i>Artianus interstitialis</i> (GERMAR, 1821)	*	h	=	(↓)	=	*			Stirnbandzirpe
<i>Asiraca clavicornis</i> (FABRICIUS, 1794)	D	s	?	?	=	*			Schaufelspornzikade
<i>Athysanus argentarius</i> METCALF, 1955	*	h	=	=	=	*			Große Graszirpe
<i>Athysanus quadrum</i> BOHEMAN, 1845	O	ex				2	2, 6	1919	Sumpfszirpe
<i>Balcanocerus larvatus</i> (HERRICH-SCHÄFFER, 1835)	*	ss	=	=	=	*			Große Schlehenwinklerzikade
<i>Balclutha calamagrostis</i> OSSIANNILSSON, 1961	V	s	=	(↓)	=	*			Reitgras-Winterzirpe
<i>Balclutha punctata</i> (FABRICIUS, 1775)	*	sh	=	=	=	*			Gemeine Winterzirpe
<i>Balclutha rhenana</i> W. WAGNER, 1939	*	s	=	=	=	*			Glanzgras-Winterzirpe
<i>Balclutha saltuella</i> (KIRSCHBAUM, 1868)	R	es	?	?	=	*	?		Südliche Winterzirpe
<i>Calligypona reyi</i> (FIEBER, 1866)	1	es	(<)	?	=	3	2, 5, 6		Simsenspornzikade
<i>Cercopis vulnerata</i> ROSSI, 1807	*	s	=	=	=	*			Gemeine Blutzikade
<i>Chlorita paolii</i> (OSSIANNILSSON, 1939)	*	sh	=	=	=	*			Beifußblattzikade
<i>Cicadella viridis</i> (LINNAEUS, 1758)	*	h	=	=	=	*			Binsenschmuckzikade
<i>Cicadula albingensis</i> W. WAGNER, 1940	1	es	=	(↓)	=	V	2, 6		Waldsimsenzirpe
<i>Cicadula flori</i> (J. SAHLBERG, 1871)	3	ss	=	(↓)	=	V	2, 6		Schlankseggenzirpe
<i>Cicadula frontalis</i> (HERRICH-SCHÄFFER, 1835)	3	ss	=	(↓)	=	V	2, 6		Große Seggenzirpe

Wissenschaftlicher Name	BE	Bestand	Trend lang	Trend kurz	RF	D	GfU	letzter Nachweis	Deutscher Name
<i>Cicadula ornata</i> (MELICHAR, 1900)*	1	es	?	(↓)	=	1	2, 6		Schmuckseggenzirpe
<i>Cicadula persimilis</i> (EDWARDS, 1920)	*	s	=	=	=	*			Knautgraszirpe
<i>Cicadula quadrinotata</i> (FABRICIUS, 1794)	*	mh	=	?	=	*			Gemeine Seggenzirpe
<i>Cicadula saturata</i> (EDWARDS, 1915)	0	ex				3	2, 6	1889	Braunseggenzirpe
<i>Circulifer haematiceps</i> (MULSANT & REY, 1855)	G	s	?	(↓)	=	2	1, 7		Pfefferzirpe
<i>Cixius cambricus</i> CHINA, 1935	G	ss	(<)	(↓)	=	3	1,7		Kambrische Glasflügelzikade
<i>Cixius distinguendus</i> KIRSCHBAUM, 1868	D	ss	?	?	=	V			Wald-Glasflügelzikade
<i>Cixius nervosus</i> (LINNAEUS, 1758)	*	mh	=	=	=	*			Gemeine Glasflügelzikade
<i>Cixius similis</i> KIRSCHBAUM, 1868	1	ss	<<	?	=	2			Torf-Glasflügelzikade
<i>Conomelus anceps</i> (GERMAR, 1821)	*	mh	=	=	=	*			Gemeine Binsenspornzikade
<i>Conosanus obsoletus</i> (KIRSCHBAUM, 1858)	*	s	=	?	=	*			Binsenzirpe
<i>Coryphaelus gyllenhalii</i> (FALLÉN, 1826)	0	ex				1	2, 5	1919	Bunte Simsenszirpe
<i>Cosmotettix costalis</i> (FALLÉN, 1826)	2	ss	<	(↓)	=	3	2, 6		Graue Seggenzirpe
<i>Cosmotettix panzeri</i> (FLOR, 1861)	0	ex				2	2	1952	Baltische Moorzirpe
<i>Criomorphus albomarginatus</i> CURTIS, 1833	*	s	=	=	=	*			Bindenspornzikade
<i>Criomorphus borealis</i> (J. SAHLBERG, 1871)	0	ex				V	2, 6	vor 1960	Taigaspornzikade
<i>Criomorphus moestus</i> (BOHEMAN, 1847)	0	ex				1	2, 6	1952	Schwedische Spornzikade
<i>Delphacinus mesomelas</i> (BOHEMAN, 1850)	0	ex				2	7	vor 1912	Elfenbein-Spornzikade
<i>Delphacodes capnodes</i> (SCOTT, 1870)	1	es	(<)	(↓)	=	2	2		Weißlippen-Spornzikade
<i>Delphacodes venosus</i> (GERMAR, 1830)	*	s	=	?	=	*			Plumpspornzikade
<i>Delphax crassicornis</i> (PANZER, 1796)	0	ex				3	2, 6	vor 1880	Bunte Schilfspornzikade
<i>Delphax pulchellus</i> (CURTIS, 1833)	1	es	(<)	(↓)	=	3	2, 6		Wiesen-Schilfspornzikade
<i>Deltocephalus pulicaris</i> (FALLÉN, 1806)	G	mh	(<)	(↓)	=	*	1, 7		Wiesenflohzirpe
<i>Dicranotropis hamata</i> (BOHEMAN, 1847)	*	h	=	=	=	*			Queckenspornzikade
<i>Dictyophara europaea</i> (LINNAEUS, 1767)	*	mh	=	(↓)	=	3			Europäischer Laternenträger
<i>Dikraneura variata</i> HARDY, 1850	*	s	=	=	=	*			Schmielenblattzikade

Wissenschaftlicher Name	BE	Bestand	Trend lang	Trend kurz	RF	D	GfU	letzter Nachweis	Deutscher Name
<i>Ditropis pteridis</i> (SPINOLA, 1839)	*	ss	=	=	=	*			Farnspornzikade
<i>Doliotettix lunulatus</i> (ZETTERSTEDT, 1840)	0	ex				D	1, 6	1928	Frühlingsgraszirpe
<i>Doratura exilis</i> HORVÁTH, 1903	1	ss	(<)	↕	=	2	1, 7		Zwergdolchzirpe
<i>Doratura homophyla</i> (FLOR, 1861)	G	mh	?	(↓)	=	*	1, 7		Raindolchzirpe
<i>Doratura impudica</i> HORVÁTH, 1897	3	mh	?	↕	=	3	1, 7		Große Dolchzirpe
<i>Doratura stylata</i> (BOHEMAN, 1847)	*	mh	=	(↓)	=	*			Wiesendolchzirpe
<i>Edwardsiana avellanae</i> (EDWARDS, 1888)	*	s	=	=	=	*			Ochsenlaubzikade
<i>Edwardsiana crataegi</i> (DOUGLAS, 1876)	*	s	=	=	=	*			Apfellaubzikade
<i>Edwardsiana flavescens</i> (FABRICIUS, 1794)	*	s	=	=	=	*			Hainbuchen-Laubzikade
<i>Edwardsiana geometrica</i> (SCHRANK, 1801)	*	s	=	=	=	*			Gestreifte Laubzikade
<i>Edwardsiana gratiosa</i> (BOHEMAN, 1852)	D	s	?	?	=	D			Schwarzerlen-Laubzikade
<i>Edwardsiana prunicola</i> (EDWARDS, 1914)	*	s	=	=	=	*			Pflaumenlaubzikade
<i>Edwardsiana rosae</i> (LINNAEUS, 1758)	*	s	=	=	=	*			Gemeine Rosenlaubzikade
<i>Edwardsiana sociabilis</i> (OSSIANILSSON, 1936)	*	s	=	=	=	*			Schwedische Laubzikade
<i>Edwardsiana spinigera</i> (EDWARDS, 1924)	*	s	=	=	=	*			Dornenlaubzikade
<i>Edwardsiana tersa</i> (EDWARDS, 1914)	*	s	=	=	=	*			Korbweiden-Laubzikade
<i>Elymana sulphurella</i> (ZETTERSTEDT, 1828)	*	s	=	?	=	*			Schwefelgraszirpe
<i>Emelyanoviana mollicula</i> (BOHEMAN, 1845)	*	s	=	=	=	*			Schwefelblattzikade
<i>Empoasca affinis</i> NAST, 1937	0	ex				*	?	vor 1960	Strauchblattzikade
<i>Empoasca decipiens</i> PAOLI, 1930	*	sh	=	=	=	*			Gemüseblattzikade
<i>Empoasca pteridis</i> (DAHLBOM, 1850)	*	sh	=	=	=	*			Grüne Kartoffelblattzikade
<i>Empoasca vitis</i> (GÖTHE, 1875)	*	sh	=	=	=	*			Rebenblattzikade
<i>Enantiocephalus cornutus</i> (HERRICH-SCHÄFFER, 1838)	V	s	=	(↓)	=	V			Kahnzirpe
<i>Erotettix cyane</i> (BOHEMAN, 1845)	0	ex				2	2, 5	1889	Seerosenzirpe
<i>Errastunus ocellaris</i> (FALLÉN, 1806)	*	sh	=	=	=	*			Bunte Graszirpe
<i>Erzaleus metrius</i> (FLOR, 1861)	*	mh	=	(↓)	=	V			Glanzgraszirpe

Wissenschaftlicher Name	BE	Bestand	Trend lang	Trend kurz	RF	D	GfU	letzter Nachweis	Deutscher Name
<i>Euides basilinea</i> (GERMAR, 1821)	G	s	?	(↓)	=	V	2, 5		Schöne Schilfspornzikade
<i>Eupelix cuspidata</i> (FABRICIUS, 1775)	V	s	=	(↓)	=	V			Löffelzikade
<i>Eupterycyba jucunda</i> (HERRICH-SCHÄFFER, 1837)	*	s	=	=	=	*			Bunte Erlenblattzikade
<i>Eupteryx adpersa</i> (HERRICH-SCHÄFFER, 1838)	1	ss	?	↑↓	=	3	1, 2, 7		Bunte Wermutblattzikade
<i>Eupteryx atropunctata</i> (GOEZE, 1778)	*	h	=	=	=	*			Bunte Kartoffelblattzikade
<i>Eupteryx aurata</i> (LINNAEUS, 1758)	*	h	=	=	=	*			Goldblattzikade
<i>Eupteryx calcarata</i> OSSIANNILSSON, 1936	*	mh	=	=	=	*			Rain-Nesselblattzikade
<i>Eupteryx cyclops</i> MATSUMURA, 1906	*	s	=	=	=	*			Bach-Nesselblattzikade
<i>Eupteryx decemnotata</i> REV, 1891	*	ss	?	↑	=	*			Ligurische Blattzikade
<i>Eupteryx florida</i> RIBAUT, 1936	*	s	=	=	=	*			Gartenblattzikade
<i>Eupteryx melissae</i> CURTIIS, 1837	*	ss	?	↑	=	*			Eibischblattzikade
<i>Eupteryx tenella</i> (FALLÉN, 1806)	3	s	<	(↓)	=	V	1, 2		Schafgarben-Blattzikade
<i>Eupteryx thoulessi</i> EDWARDS, 1926	2	ss	<	(↓)	=	3	2, 6		Wasserminzen-Blattzikade
<i>Eupteryx urticae</i> (FABRICIUS, 1803)	*	s	=	=	=	*			Wald-Nesselblattzikade
<i>Eupteryx vittata</i> (LINNAEUS, 1758)	*	s	=	=	=	*			Wiesenblattzikade
<i>Eurhadina concinna</i> (GERMAR, 1831)	*	s	=	=	=	*			Blasse Elfenzikade
<i>Eurhadina kirschbaumi</i> W. WAGNER, 1937	0	ex				V	2	1889	Traubeneichen-Elfenzikade
<i>Eurhadina loewii</i> (THEN, 1886)	*	s	=	=	=	*			Ahornelfenzikade
<i>Eurhadina pulchella</i> (FALLÉN, 1806)	*	s	=	=	=	*			Schöne Elfenzikade
<i>Eurybregma nigrolineata</i> SCOTT, 1875	*	s	=	=	=	*			Zebraspornzikade
<i>Euryrsa lineata</i> (PERRIS, 1857)	*	ss	=	=	=	*			Streifenspornzikade
<i>Eurysula lurida</i> (FIEBER, 1866)	*	s	=	=	=	*			Reitgras-Spornzikade
<i>Euscelidius schenckii</i> (KIRSCHBAUM, 1868)	G	s	(<)	(↓)	=	V	1, 7		Große Brachzirpe
<i>Euscelidius variegatus</i> (KIRSCHBAUM, 1858)	*	s	=	=	=	*			Bunte Brachzirpe
<i>Euscelis incisus</i> (KIRSCHBAUM, 1858)	*	sh	=	=	=	*			Wiesenkleezirpe
<i>Euscelis venosus</i> (KIRSCHBAUM, 1868)	0	ex				3	1, 7	1889	Eberwurzzirpe

Wissenschaftlicher Name	BE	Bestand	Trend lang	Trend kurz	RF	D	GfU	letzter Nachweis	Deutscher Name
<i>Evacanthus acuminatus</i> (FABRICIUS, 1794)	*	s	=	=	=	*			Hainschmuckzikade
<i>Evacanthus interruptus</i> (LINNAEUS, 1758)	*	s	=	=	=	*			Wiesenschmuckzikade
<i>Fagocyba carri</i> (EDWARDS, 1914)	R	es	=	=	=	*	?		Weißer Eichenblattzikade
<i>Fagocyba cruenta</i> (HERRICH-SCHÄFFER, 1838)	*	h	=	=	=	*			Buchenblattzikade
<i>Fieberiella florii</i> (STÅL, 1864)	*	ss	?	=	=	*			Ligusterstrauchzirpe
<i>Fieberiella septentrionalis</i> W. WAGNER, 1963	*	mh	=	=	=	*			Nördliche Strauchzirpe
<i>Florodelphax leptosoma</i> (FLOR, 1861)	G	ss	?	(↓)	=	3	2, 6		Florspornzikade
<i>Forcipata citrinella</i> (ZETTERSTEDT, 1828)	G	ss	(<)	(↓)	=	V	2, 6		Riedblattzikade
<i>Gargara genistae</i> (FABRICIUS, 1775)	*	ss	=	=	=	*			Ginsterzikade
<i>Graphocephala fennahi</i> YOUNG, 1977	*	mh	>	↑	=	◆			Rhododendronzikade
<i>Graphocraerus ventralis</i> (FALLÉN, 1806)	V	mh	<	(↓)	=	*			Punktierte Graszirpe
<i>Grypotes puncticollis</i> (HERRICH-SCHÄFFER, 1834)	*	s	=	=	=	*			Gemeine Kiefernzirpe
<i>Hardya tenuis</i> (GERMAR, 1821)	3	ss	=	(↓)	=	3	1, 7		Dornschlängelzirpe
<i>Henschia collina</i> (BOHEMAN, 1850)	*	mh	=	(↓)	=	V			Ödlandgraszirpe
<i>Hephathus nanus</i> (HERRICH-SCHÄFFER, 1835)	0	ex				2	1, 7	1921	Zwergmaskenzikade
<i>Hesium domino</i> (REUTER, 1880)	G	mh	(<)	(↓)	=	V	2, 6		Karminzirpe
<i>Hyledelphax elegantula</i> (BOHEMAN, 1847)	*	mh	=	=	=	*			Scheckenspornzikade
<i>Iassus lanio</i> (LINNAEUS, 1761)	*	s	=	=	=	*			Eichenlederzikade
<i>Iassus scutellaris</i> (FIEBER, 1868)	G	ss	(<)	?	=	V	1, 2		Ulmlederzikade
<i>Idiocerus herrichii</i> (KIRSCHBAUM, 1868)	*	s	=	=	=	*			Bartwinkerkikade
<i>Idiocerus lituratus</i> (FALLÉN, 1806)	*	s	=	=	=	*			Grauweißen-Winkerkikade
<i>Idiocerus similis</i> KIRSCHBAUM, 1868	*	s	=	=	=	*			Purpurweiden-Winkerkikade
<i>Idiocerus stigmatalis</i> LEWIS, 1834	*	s	=	=	=	*			Flaumige Winkerkikade
<i>Issus coleoptratus</i> (FABRICIUS, 1781)	*	s	=	=	=	*			Echte Käferzikade
<i>Japananus hyalinus</i> (OSBORN, 1900)	*	mh	?	↑	=	*			Japanische Ahornzirpe
<i>Jassargus allobrogicus</i> (RIBAUT, 1936)	*	s	=	=	=	*			Schmielen-Spitzkopfkikade

Wissenschaftlicher Name	BE	Bestand	Trend lang	Trend kurz	RF	D	GfU	letzter Nachweis	Deutscher Name
<i>Jassargus flori</i> (FIEBER, 1869)	D	s	?	?	=	*			Hain-Spitzkopfzirpe
<i>Jassargus pseudocellaris</i> (FLOR, 1861)	O	ex				*	?	vor 1912	Wiesen-Spitzkopfzirpe
<i>Jassargus sursumflexus</i> (THEN, 1902)	3	ss	=	(↓)	=	V	2, 6		Ried-Spitzkopfzirpe
<i>Javesella dubia</i> (KIRSCHBAUM, 1868)	*	s	=	=	=	*			Säbelspornzikade
<i>Javesella forcipata</i> (BOHEMAN, 1847)	*	ss	=	?	=	V			Zangenspornzikade
<i>Javesella obscurella</i> (BOHEMAN, 1847)	*	ss	=	?	=	*			Schlammspornzikade
<i>Javesella pellucida</i> (FABRICIUS, 1794)	*	sh	=	=	=	*			Wiesenspornzikade
<i>Javesella stali</i> (METCALF, 1943)	D	ss	?	?	=	3			Schachtelhalm-Spornzikade
<i>Kelisia monoceros</i> RIBAUT, 1934	G	ss	?	(↓)	=	3	1, 6		Einhorn-Spornzikade
<i>Kelisia pallidula</i> (BOHEMAN, 1847)	1	es	(<)	(↓)	=	3	2, 6		Weißer Spornzikade
<i>Kelisia punctulum</i> (KIRSCHBAUM, 1868)	V	s	=	(↓)	=	V			Punktierte Spornzikade
<i>Kelisia ribauti</i> W. WAGNER, 1938	O	ex				2	2, 6	1952	Schwarzlippen-Spornzikade
<i>Kelisia sabulicola</i> W. WAGNER, 1952	G	ss	?	(↓)	=	2	1		Dünenspornzikade
<i>Kelisia sima</i> RIBAUT, 1934	1	es	(<)	(↓)	=	2	2, 6		Gelbseggen-Spornzikade
<i>Kelisia vittipennis</i> (J. SAHLBERG, 1868)	O	ex				2	2	1952	Wollgras-Spornzikade
<i>Kosswigianella exigua</i> (BOHEMAN, 1847)	G	mh	(<)	(↓)	=	3	1, 7		Heidespornzikade
<i>Kyboasca bipunctata</i> (OSHANIN, 1871)	R	es	?	?	=	3	1, 2, 13		Zweipunkt-Blattzikade
<i>Kybos abstrusus</i> (LINNAVUORI, 1949)	*	s	=	=	=	*			Schwarzpappel-Würfelzikade
<i>Kybos butleri</i> (EDWARDS, 1908)	*	s	=	=	=	*			Mandelweiden-Würfelzikade
<i>Kybos calyculus</i> (CERUTTI, 1939)	R	es	?	?	=	R	?		Moorwürfelzikade
<i>Kybos limpidus</i> W. WAGNER, 1955	*	s	=	=	=	*			Korbweiden-Würfelzikade
<i>Kybos lindbergi</i> (LINNAVUORI, 1951)	*	s	=	=	=	*			Echte Birkenwürfelzikade
<i>Kybos populi</i> (EDWARDS, 1908)	*	s	=	=	=	*			Echte Pappelwürfelzikade
<i>Kybos rufescens</i> MELICHAR, 1896	*	s	=	=	=	*			Purpurweiden-Würfelzikade
<i>Kybos smaragdula</i> (FALLÉN, 1806)	*	mh	=	=	=	*			Smaragdwürfelzikade
<i>Kybos strigilifer</i> (OSSIANILSSON, 1941)	*	s	=	=	=	*			Grauweiden-Würfelzikade

Wissenschaftlicher Name	BE	Bestand	Trend lang	Trend kurz	RF	D	GfU	letzter Nachweis	Deutscher Name
<i>Kybos virgator</i> (RIBAUT, 1933)	*	s	=	=	=	*			Silberweiden-Würfelzikade
<i>Laburrus impictifrons</i> (BOHEMAN, 1852)	1	es	(<)	(↓)	=	2	1, 7		Wermutzirpe
<i>Lamprotettix nitidulus</i> (FABRICIUS, 1787)	*	s	=	?	=	*			Glanzzirpe
<i>Laodelphax striatella</i> (FALLÉN, 1826)	*	h	=	=	=	*			Wanderspornzikade
<i>Ledra aurita</i> (LINNAEUS, 1758)	*	s	=	=	=	*			Ohrzikade
<i>Lepyronia coleoptrata</i> (LINNAEUS, 1758)	V	s	=	(↓)	=	V			Wanstschaumzikade
<i>Limotettix atricapillus</i> (BOHEMAN, 1845)	0	ex				1	2	1952	Schnabelriedzirpe
<i>Limotettix striola</i> (FALLÉN, 1806)	G	ss	(<)	(↓)	=	V	2, 6		Sumpfriedzirpe
<i>Lindbergina aurovittata</i> (DOUGLAS, 1875)	*	s	?	↑	=	*			Goldband-Blattzikade
<i>Linnavuoriana decempunctata</i> (FALLÉN, 1806)	R	es	=	=	=	D	2		Birken-Fleckenblattzikade
<i>Linnavuoriana sexmaculata</i> (HARDY, 1850)	*	s	=	=	=	*			Weiden-Fleckenblattzikade
<i>Macropsis albae</i> W. WAGNER, 1950	*	s	=	=	=	*			Schwarzweiße Maskenzikade
<i>Macropsis brabantica</i> W. WAGNER, 1964	R	es	=	=	=	D	1, 7		Brabantische Maskenzikade
<i>Macropsis fuscinervis</i> (BOHEMAN, 1845)	*	s	=	=	=	*			Espenmaskenzikade
<i>Macropsis fuscula</i> (ZETTERSTEDT, 1828)	*	s	=	=	=	*			Himbeer-Maskenzikade
<i>Macropsis glandacea</i> (FIEBER, 1868)	1	es	(<)	?	=	V	2, 13		Ulmensmaskenzikade
<i>Macropsis graminea</i> (FABRICIUS, 1798)	*	s	=	=	=	*			Schwarzpappel-Maskenzikade
<i>Macropsis haupti</i> W. WAGNER, 1941	*	s	=	=	=	3			Gebänderte Maskenzikade
<i>Macropsis impura</i> (BOHEMAN, 1847)	0	ex				2	2, 6	1919	Kleine Maskenzikade
<i>Macropsis infuscata</i> (J. SAHLBERG, 1871)	*	s	=	=	=	*			Salweiden-Maskenzikade
<i>Macropsis marginata</i> (HERRICH-SCHÄFFER, 1836)	*	s	=	=	=	*			Bunte Maskenzikade
<i>Macropsis megerlei</i> (FIEBER, 1868)	1	es	(<)	(↓)	=	3	1, 7		Rosenmaskenzikade
<i>Macropsis najas</i> NAST, 1981	*	s	=	=	=	*			Rotbraune Maskenzikade
<i>Macropsis notata</i> (PROHASKA, 1923)	*	ss	=	=	=	G			Dreipunkt-Maskenzikade
<i>Macropsis prasina</i> (BOHEMAN, 1852)	*	s	=	=	=	*			Grüne Maskenzikade
<i>Macropsis scutellata</i> (BOHEMAN, 1845)	*	s	=	=	=	*			Nesselmaskenzikade

Wissenschaftlicher Name	BE	Bestand	Trend lang	Trend kurz	RF	D	GfU	letzter Nachweis	Deutscher Name
<i>Macropsis vicina</i> (HORVÁTH, 1897)	*	s	=	=	=	*			Silberpappel-Maskenzikade
<i>Macrosteles cristatus</i> (RIBAUT, 1927)	*	s	=	=	=	*			Kammwanderzirpe
<i>Macrosteles frontalis</i> (SCOTT, 1875)	*	s	=	=	=	V			Schachtelhalim-Wanderzirpe
<i>Macrosteles horvathi</i> (W. WAGNER, 1935)	3	ss	=	(↓)	=	3	2, 6		Binsenwanderzirpe
<i>Macrosteles laevis</i> (RIBAUT, 1927)	*	sh	=	=	=	*			Ackerwanderzirpe
<i>Macrosteles lividus</i> (EDWARDS, 1894)	1	es	(<)	(↓)	=	2	2, 5		Teichwanderzirpe
<i>Macrosteles maculosus</i> (THEN, 1897)	D	s	?	?	=	D			Bitterkraut-Wanderzirpe
<i>Macrosteles ossianilssonii</i> LINDBERG, 1954	G	ss	(<)	(↓)	=	3	2, 6		Moorwanderzirpe
<i>Macrosteles quadripunctulatus</i> (KIRSCHBAUM, 1868)	D	mh	?	?	=	V			Sandwanderzirpe
<i>Macrosteles sardus</i> RIBAUT, 1948	*	s	=	?	=	D			Sardenwanderzirpe
<i>Macrosteles sexnotatus</i> (FALLÉN, 1806)	D	mh	?	?	=	*			Wiesenwanderzirpe
<i>Macrosteles variatus</i> (FALLÉN, 1806)	*	s	=	=	=	*			Nesselwanderzirpe
<i>Macrosteles viridigriseus</i> (EDWARDS, 1922)	R	es	?	?	=	V	2, 6		Gabelwanderzirpe
<i>Macustus grisescens</i> (ZETTERSTEDT, 1828)	*	mh	=	=	=	*			Maskengraszirpe
<i>Megadelphax sordidula</i> (STÅL, 1853)	*	s	=	?	=	V			Haferspornzikade
<i>Megamelodes lequesnei</i> W. WAGNER, 1963*	1	es	<	(↓)	=	1	2, 6, 7		Trugspornzikade
<i>Megamelus notula</i> (GERMAR, 1830)	V	s	=	(↓)	=	*			Gemeine Seggenspornzikade
<i>Megophthalmus scanicus</i> (FALLÉN, 1806)	*	mh	=	=	=	*			Gemeine Kappenzikade
<i>Metalimnus formosus</i> (BOHEMAN, 1845)	0	ex				3	2, 6	1952	Schöne Marmorzirpe
<i>Metidiocerus elegans</i> (FLOR, 1861)	D	ss	?	?	=	D			Punktierte Winkerkikade
<i>Metidiocerus impressifrons</i> (KIRSCHBAUM, 1868)	*	s	=	=	=	*			Korbweiden-Winkerkikade
<i>Metidiocerus rutilans</i> KIRSCHBAUM, 1868	*	s	=	=	=	*			Rostwinkerkikade
<i>Micantulina stigmatipennis</i> (MULSANT & REY, 1855)	3	ss	=	(↓)	=	3	1, 2, 7		Königskerzen-Blattzikade
<i>Mirabella albifrons</i> (FIEBER, 1879)	*	s	=	=	=	*			Weißkopf-Spornzikade
<i>Mocydiopsis attenuata</i> (GERMAR, 1821)	R	es	?	?	=	V	1, 2		Westliche Märzzirpe
<i>Mocydiopsis parvicauda</i> RIBAUT, 1939	R	es	?	?	=	V	1, 7		Heidemärzzirpe

Wissenschaftlicher Name	BE	Bestand	Trend lang	Trend kurz	RF	D	GfU	letzter Nachweis	Deutscher Name
<i>Muellerianella brevipennis</i> (BOHEMAN, 1847)	*	s	=	=	=	*			Schmielenspornzikade
<i>Muellerianella extrusa</i> (SCOTT, 1871)	*	ss	=	=	=	V			Pfeifengras-Spornzikade
<i>Muellerianella fairmairei</i> (PERRIS, 1857)	*	s	?	↑	=	*			Amazonenspornzikade
<i>Muirodelphax aubei</i> (PERRIS, 1857)	3	mh	(<)	↕	=	2	1, 7		Ödlandspornzikade
<i>Neoliturus fenestratus</i> (HERRICH-SCHÄFFER, 1834)	V	s	=	(↓)	=	V			Trauerzirpe
<i>Neophilaenus campestris</i> (FALLÉN, 1805)	*	s	=	=	=	*			Feldschaumzikade
<i>Neophilaenus exclamatorius</i> (THUNBERG, 1784)	*	s	=	?	=	*			Waldschaumzikade
<i>Neophilaenus lineatus</i> (LINNAEUS, 1758)	*	mh	=	=	=	*			Grasschaumzikade
<i>Neophilaenus minor</i> (KIRSCHBAUM, 1868)	2	s	(<)	↕	=	3	1, 7		Zwergschaumzikade
<i>Nothodelphax albocarinata</i> (STÅL, 1858)	0	ex				1	2	vor 1960	Schlenkenspornzikade
<i>Nothodelphax distincta</i> (FLOR, 1861)	0	ex				2	2	1952	Hochmoor-Spornzikade
<i>Notus flavipennis</i> (ZETTERSTEDT, 1828)	*	s	=	?	=	*			Gemeine Seggenblattzikade
<i>Ommatidiotus dissimilis</i> (FALLÉN, 1806)	1	es	(<)	(↓)	=	2	2		Moorwalzenzikade
<i>Oncodelphax pullula</i> (BOHEMAN, 1852)	0	ex				2	2, 6	1952	Klauenspornzikade
<i>Oncopsis alni</i> (SCHRANK, 1801)	*	s	=	=	=	*			Erlenmaskenzikade
<i>Oncopsis appendiculata</i> W. WAGNER, 1944	0	ex				*	?	1910	Hakenmaskenzikade
<i>Oncopsis carpini</i> (J. SAHLBERG, 1871)	*	s	=	=	=	*			Hainbuchen-Maskenzikade
<i>Oncopsis flavicollis</i> (LINNAEUS, 1761)	*	h	=	=	=	*			Gemeine Birkenmaskenzikade
<i>Oncopsis subangulata</i> (J. SAHLBERG, 1871)	*	ss	=	=	=	*			Herzmaskenzikade
<i>Oncopsis tristis</i> (ZETTERSTEDT, 1840)	*	s	=	=	=	*			Kleine Birkenmaskenzikade
<i>Ophiola decumana</i> (KONTKANEN, 1949)	*	mh	=	?	=	*			Ödlandheidezirpe
<i>Ophiola russeola</i> (FALLÉN, 1826)	0	ex				V	2	1952	Zwergheidezirpe
<i>Ophiola transversa</i> (FALLÉN, 1826)	1	es	<<	↕	=	1	1, 7		Bindenheidezirpe
<i>Opsius stactogalus</i> FIEBER, 1866	*	ss	>	?	=	1			Tamariskenzirpe
<i>Orientus ishidae</i> (MATSUMURA, 1902)	*	h	?	↑	=	◆			Orientzirpe
<i>Paluda flaveola</i> (BOHEMAN, 1845)	*	mh	=	=	=	*			Große Reitgraszirpe

Wissenschaftlicher Name	BE	Bestand	Trend lang	Trend kurz	RF	D	GfU	letzter Nachweis	Deutscher Name
<i>Paradelphacodes paludosa</i> (FLOR, 1861)	1	es	(<)	(↓)	=	2	2, 6		Sumpfspornzikade
<i>Paraliburnia adela</i> (FLOR, 1861)	*	mh	=	?	=	*			Glanzgras-Spornzikade
<i>Paraliburnia clypealis</i> (J. SAHLBERG, 1871)	0	ex				2	2	1951	Braune Spornzikade
<i>Paralimnus phragmitis</i> (BOHEMAN, 1847)	3	ss	=	(↓)	=	V	2, 5		Gemeine Schilfzirpe
<i>Parapotes reticulatus</i> (HORVÁTH, 1897)	0	ex				1	2, 5	1919	Scherenzirpe
<i>Pediopsis tiliae</i> (GERMAR, 1831)	*	ss	=	=	=	*			Lindenmaskenzikade
<i>Penestrangania apicalis</i> (OSBORN & BALL, 1898)	*	ss	?	↑	=	◆			Amerikanische Lederzikade
<i>Pentastiridius leporinus</i> (LINNAEUS, 1761)	1	es	?	(↓)	=	3	2, 5		Schilf-Glasflügelzikade
<i>Penthimia nigra</i> (GOEZE, 1778)	R	es	?	?	=	3	2		Mönchszikade
<i>Philaenus spumarius</i> (LINNAEUS, 1758)	*	sh	=	=	=	*			Wiesenschaumzikade
<i>Pinumius areatus</i> (STÅL, 1858)*	1	ss	(<)	↓↓	=	1	1, 7		Dünenzirpe
<i>Planaphrodes bifasciata</i> (LINNAEUS, 1758)	R	es	?	?	=	V	1, 6		Bergdzikade
<i>Planaphrodes trifasciata</i> (GEOFFROY, 1785)	0	ex				3	1, 7	vor 1912	Heideerdzikade
<i>Platymetopius guttatus</i> FIEBER, 1869	G	ss	(<)	(↓)	=	2	1, 2, 7		Gefleckte Schönzirpe
<i>Platymetopius major</i> (KIRSCHBAUM, 1868)	D	s	?	?	=	V			Große Schönzirpe
<i>Populicerus albicans</i> (KIRSCHBAUM, 1868)	*	s	=	=	=	*			Weißer Winkerzikade
<i>Populicerus confusus</i> (FLOR, 1861)	*	s	=	=	=	*			Gelber Winkerzikade
<i>Populicerus laminatus</i> (FLOR, 1861)	0	ex				*	?	1921	Große Espenwinkerzikade
<i>Populicerus nitidissimus</i> (HERRICH-SCHÄFFER, 1835)	*	s	=	=	=	*			Glanzwinkerzikade
<i>Populicerus populi</i> (LINNAEUS, 1761)	*	mh	=	=	=	*			Echte Espenwinkerzikade
<i>Psammotettix alienus</i> (DAHLBOM, 1850)	*	sh	=	=	=	*			Wandersandzirpe
<i>Psammotettix confinis</i> (DAHLBOM, 1850)	*	sh	=	?	=	*			Wiesensandzirpe
<i>Psammotettix excisus</i> (MATSUMURA, 1906)	G	ss	(<)	(↓)	=	3	1, 7		Silbergras-Sandzirpe
<i>Psammotettix helvolus</i> (KIRSCHBAUM, 1868)	D	sh	?	?	=	*			Löffelsandzirpe
<i>Psammotettix kolosvarensis</i> (MATSUMURA, 1908)	G	s	?	(↓)	=	*	1, 6		Östliche Sandzirpe
<i>Psammotettix nodosus</i> (RIBAUT, 1925)	V	s	=	(↓)	=	V			Heidesandzirpe

Wissenschaftlicher Name	BE	Bestand	Trend lang	Trend kurz	RF	D	GfU	letzter Nachweis	Deutscher Name
<i>Psammotettix poecilus</i> (FLOR, 1861)	V	s	=	(↓)	=	*			Mosaiksandzirpe
<i>Rhopalopyx preyssleri</i> (HERRICH-SCHÄFFER, 1838)	3	ss	=	(↓)	=	V	2, 7		Rispengraszirpe
<i>Rhopalopyx vitripennis</i> (FLOR, 1861)	3	mh	?	↑↓	=	V	1, 7		Grüne Schwingelzirpe
<i>Rhytidodus decimusquartus</i> (SCHRANK, 1776)	*	ss	=	=	=	*			Große Winkerzikade
<i>Rhytistylus proceps</i> (KIRSCHBAUM, 1868)	3	s	<	(↓)	=	3	1, 7		Heidegraszirpe
<i>Ribautiana tenerrima</i> (HERRICH-SCHÄFFER, 1834)	*	s	=	=	=	*			Beerenblattzikade
<i>Ribautiana ulmi</i> (LINNAEUS, 1758)	*	s	=	=	=	*			Gefleckte Ulmenblattzikade
<i>Ribautodelphax albostrigata</i> (FIEBER, 1866)	*	s	=	=	=	*			Rispenspornzikade
<i>Ribautodelphax angulosa</i> (RIBAUT, 1953)	2	ss	<	(↓)	=	2	1, 7		Ruchgras-Spornzikade
<i>Ribautodelphax collina</i> (BOHEMAN, 1847)	2	ss	<	(↓)	=	3	1, 7		Hügelspornzikade
<i>Sagatus punctifrons</i> (FALLÉN, 1826)	*	s	=	=	=	*			Grüne Weidenzirpe
<i>Sorhoanus assimilis</i> (FALLÉN, 1806)	1	es	(<)	(↓)	=	3	2, 6		Echte Riedzirpe
<i>Spseudotettix subfuscus</i> (FALLÉN, 1806)	*	mh	=	=	=	*			Braune Waldzirpe
<i>Stenidocerus poecilus</i> (HERRICH-SCHÄFFER, 1835)	R	es	=	=	=	*	?		Bunte Winkerzikade
<i>Stenocranus fuscovittatus</i> (STÅL, 1858)	3	ss	=	(↓)	=	3	2, 6		Bunte Spornzikade
<i>Stenocranus major</i> (KIRSCHBAUM, 1868)	*	s	=	?	=	*			Große Spornzikade
<i>Stenocranus minutus</i> (FABRICIUS, 1787)	*	h	<	(↓)	=	*			Knaulgras-Spornzikade
<i>Stictocephala bisonia</i> KOPP & YONKE, 1977	*	s	=	↑	=	♦			Büffelzikade
<i>Stictocoris picturatus</i> (C. SAHLBERG, 1842)	1	es	<<	(↓)	=	2	1, 7		Hauhechelzirpe
<i>Stiroma affinis</i> FIEBER, 1866	*	s	=	=	=	*			Hainspornzikade
<i>Stiroma bicarinata</i> (HERRICH-SCHÄFFER, 1835)	0	ex				*	?	vor 1912	Waldspornzikade
<i>Streptanus aemulans</i> (KIRSCHBAUM, 1868)	*	mh	=	=	=	*			Wiesengraszirpe
<i>Streptanus marginatus</i> (KIRSCHBAUM, 1858)	*	s	=	=	=	*			Schlängelschmielenzirpe
<i>Streptanus sordidus</i> (ZETTERSTEDT, 1828)	*	s	=	=	=	*			Straußgraszirpe
<i>Stroggylocephalus agrestis</i> (FALLÉN, 1806)	0	ex				V	2, 6	1932	Sumpferdikade
<i>Stroggylocephalus livens</i> (ZETTERSTEDT, 1840)	1	es	<<	(↓)	=	2	2, 6		Moorerdzikade

Wissenschaftlicher Name	BE	Bestand	Trend lang	Trend kurz	RF	D	GfU	letzter Nachweis	Deutscher Name
<i>Struebgingianella lugubrina</i> (BOHEMAN, 1847)	3	ss	=	(↓)	=	V	2, 5, 6		Schwadenspornzikade
<i>Tachycixius pilosus</i> (OLIVIER, 1791)	*	s	=	=	=	*			Pelz-Glasflügelzikade
<i>Tettigometra leucophaea</i> (PREYSSLER, 1792)	0	ex				0	7	1905	Punktierte Ameisenzikade
<i>Thamnotettix dilutior</i> (KIRSCHBAUM, 1868)	*	s	=	=	=	*			Hainzirpe
<i>Tremulicerus distinguendus</i> (KIRSCHBAUM, 1868)	*	s	=	=	=	*			Gebänderte Winkerkikade
<i>Tremulicerus fulgidus</i> (FABRICIUS, 1775)	*	s	=	=	=	*			Kupferwinkerkikade
<i>Tremulicerus tremulae</i> (ESTLUND, 1796)	*	s	=	=	=	*			Kleine Espenwinkerkikade
<i>Tremulicerus vitreus</i> (FABRICIUS, 1803)	*	s	=	=	=	*			Glaswinkerkikade
<i>Turrutus socialis</i> (FLOR, 1861)	*	h	=	(↓)	=	*			Triffengraszirpe
<i>Typhlocyba quercus</i> (FABRICIUS, 1777)	*	s	=	=	=	*			Leopardenblattzikade
<i>Ulopa reticulata</i> (FABRICIUS, 1794)	0	ex				V	1, 7	1921	Heidekrautzikade
<i>Verdanus abdominalis</i> (FABRICIUS, 1803)	0	ex				*	6	vor 1912	Schwarzgrüne Graszirpe
<i>Viridicerus ustulatus</i> (MULSANT & REV, 1855)	*	mh	=	=	=	*			Grüne Winkerkikade
<i>Wagneriptyx germari</i> (ZETTERSTEDT, 1840)	*	s	=	=	=	*			Kiefernblattzikade
<i>Xanthodelphax straminea</i> (STÅL, 1858)	G	ss	?	(↓)	=	V	1, 7		Strohspornzikade
<i>Zonocyba bifasciata</i> (BOHEMAN, 1851)	*	s	=	=	=	*			Gebänderte Blattzikade
<i>Zygina angusta</i> LETHIERRY, 1874	*	s	=	=	=	*			Schlankfeuerzikade
<i>Zygina flammigera</i> (GEOFFROY, 1785)	*	s	=	=	=	*			Gemeine Feuerzikade
<i>Zygina griseombra</i> REMANE, 1994	R	es	?	?	=	*	?		Rußfeuerzikade
<i>Zygina hyperici</i> (HERRICH-SCHÄFFER, 1836)	*	mh	=	=	=	*			Gemeine Johanniskrautzikade
<i>Zygina nigritarsis</i> REMANE, 1994	0	ex				2	?	1889	Ringelfeuerzikade
<i>Zygina nivea</i> (MULSANT & REV, 1855)	D	s	?	?	=	*			Schneefeuerzikade
<i>Zygina schneideri</i> (GÜNTART, 1974)	*	s	=	=	=	*			Schlehenfeuerzikade
<i>Zyginella pulchra</i> P. LÖW, 1885	*	s	>	?	=	*			Diadembblattzikade
<i>Zyginidia scutellaris</i> (HERRICH-SCHÄFFER, 1838)	*	s	=	↑	=	*			Maisblattzikade
<i>Zyginidia viadensis</i> (W. WAGNER, 1941)	1	es	?	(↓)	=	2	1, 7		Dünenblattzikade

Anmerkungen

***Cicadula ornata* (MELICHAR, 1900):** Die Schmuckseggenzirpe *C. ornata* ist besonders hervorzuheben. Von dieser in Berlin und Deutschland vom Aussterben bedrohten Art gibt es bisher aus ganz Deutschland nur einen einzigen Fund, einen Lichtfang in einem Hausgarten der Prignitzstraße in Berlin-Biesdorf aus dem Jahr 1983: Anfang bis Mitte Juli, 6 ♂♂, 4 ♀♀ [von SCHIEMENZ et al. (1996) als *C. intermedia* (BOHEMAN) publiziert].

Es handelt sich dabei sogar um den einzigen Fund in ganz Mitteleuropa, zumal die Angabe von NAST (1986) für Polen auf einem in dieser Gattung nicht sicher identifizierbaren Weibchen beruht. Die nächsten Vorkommen dieser ansonsten zirkumboreal verbreiteten Art befinden sich in England (ebenfalls nur ein Vorkommen), in Südschweden und Südfinnland, wo die Art an nicht näher spezifizierten Großseggen lebt (FLINT 1990, OSSIANNILSSON 1983, SÖDERMAN 2007). Zwei gezielte Nachsuchen in Feuchtgebieten in Biesdorf in den Jahren 2013 und 2014 verliefen ergebnislos, doch sollten weitere Gebiete abgesucht werden, bevor die Art als verschollen klassifiziert wird.

***Pinumius areatus* (STÅL, 1858):** Eine weitere Art, die Dünenzirpe *P. areatus*, ist eine Besonderheit trockener, stärker gefestigter Sandmagerrasen und lebt an Kleinarten der *Festuca-ovina*-Gruppe (Schaf-Schwingel). Alle (insgesamt fünf) älteren Vorkommen in Deutschland sind sicher oder zumindest wahrscheinlich erloschen, und bis vor Kurzem waren nur zwei neuere Vorkommen in den Lausitzer Tagebauen bekannt (WALTER et al. 2003, NIEDRINGHAUS & BRÖRING 2006). Umso überraschender waren gleich drei Berliner Funde im Zeitraum 2009 bis 2011 (Biesenhorster Sand, ehemaliges Flugfeld Johannisthal, Grunewald: Sandgrube im Jagen 86). In Berlin und Deutschland ist die Art vom Aussterben bedroht.

***Anoplotettix fuscovenosus* (FERRARI, 1882):** Die Braune Kragenzirpe *A. fuscovenosus* wurde seit 2009 mehrmals auf dem ehemaligen Flugfeld Johannisthal gefunden, außerdem 2015 in der Wuhlheide in Karlshorst und im Grenzstreifen bei Frohnau. Dies sind die einzigen derzeit aus ganz Deutschland bekannten Funde dieser ansonsten mediterran und submediterran verbreiteten Art.

A. fuscovenosus besiedelt als Stratenwechsler lockere Gehölzbestände mit eingestreuten Xerothermrassen. Die Larven leben in der bodennahen krautigen Vegetation, die Adulten wurden v. a. von Eichen und Birken gestreift. Die Berliner Vorkommen sind nicht als synanthrop zu bezeichnen.

***Megamelodes lequesnei* W. WAGNER, 1963:** Die Trugspornzikade *M. lequesnei* ist eine in Berlin und Deutschland vom Aussterben bedrohte Art. Sie lebt in einer kleinen Population im Tegeler Fließ und ist dort durch die großflächige Pflegemahd gefährdet (s. Kapitel 5).

***Anoscopus histrionicus* (FABRICIUS, 1794):** Auch das Vorkommen der Bunten Erdzikade *A. histrionicus* ist deutschlandweit bedeutsam. Die Art gilt in Berlin und Deutschland als vom Aussterben bedroht. Sie wurde auf den Rinderweiden der Falkenberger Riesfelder nachgewiesen.

4 Auswertung

Insgesamt sind aus Berlin derzeit 337 Zikadenarten bekannt. Aufgrund vorhandener Wirtspflanzen und Habitate weiterer Arten, welche in den umliegenden Bundesländern vorkommen, sind zukünftig noch Funde zusätzlicher 124 Arten möglich.

Acht Arten sind Neozoen, und zwar die Büffelzikade *Stictocephala bisonia*, die Amerikanische Lederzikade *Penestragania apicalis*, die Rhododendronzikade *Graphocephala fennahi*, die Ligurische Blattzikade *Eupteryx decemnotata*, die Eibischblattzikade *Eupteryx melissae*, die Japanische Ahornzirpe *Japananus hyalinus*, die Tamariskenzirpe *Opsius stactogalus* und die Orientzirpe *Orientus ishidae*. Diese Arten werden in der Roten Liste eingestuft und bewertet, da sie bundesweit in deutlicher Ausbreitung begriffen sind.

Tabelle 2 gibt die Verteilung der Arten auf die Gefährdungskategorien wieder. Demnach sind 39 Arten in Berlin verschollen oder ausgestorben, 25 vom Aussterben bedroht (Kategorie 1), 5 Arten stark gefährdet (Kategorie 2) und 15 gefährdet (Kategorie 3). Für weitere 20 Arten wurde auf eine Gefährdung unbekannten Ausmaßes geschlossen (Kategorie G). Darüber hinaus wurden 14 Arten wegen ihrer Seltenheit der Kategorie R zugeordnet. Schließlich wurden 12 Arten auf die Vorwarnliste gesetzt und für 14 Arten wurde der Befund „Daten defizitär“ gestellt (Kategorie D).

Tabelle 2: Bilanz der aktuellen Einstufung in die Rote-Liste-Kategorien.

Bilanzierung der Anzahl etablierter Arten		absolut	prozentual
Gesamtzahl etablierter Arten		337	100,0 %
Neobiota		8	2,4 %
Indigene und Archaeobiota		329	97,6 %
bewertet		337	100,0 %
nicht bewertet (♦)		0	0,0 %
Bilanzierung der Rote-Liste-Kategorien		absolut	prozentual
Bewertete Arten		337	100,0 %
0	Ausgestorben oder verschollen	39	11,6 %
1	Vom Aussterben bedroht	25	7,4 %
2	Stark gefährdet	5	1,5 %
3	Gefährdet	15	4,5 %
G	Gefährdung unbekannten Ausmaßes	20	5,9 %
R	Extrem selten	14	4,2 %
Rote Liste insgesamt		118	35,0 %
V	Vorwarnliste	12	3,6 %
*	Ungefährdet	193	57,3 %
D	Daten unzureichend	14	4,2 %

5 Gefährdung und Schutz

Von den in SAURE & SCHWARZ (2005) aufgelisteten Gefährdungsursachen spielen für die Berliner Zikaden insbesondere die irreversible und reversible Lebensraum- bzw. Standortzerstörung (Code 1 und 2) und die Intensivierung der landwirtschaftlichen Nutzung (Code 6) eine Rolle. Von geringerer Bedeutung sind heute wasserbauliche Maßnahmen (Code 5), zumal der Großteil der Entwässerungen und Grundwasserabsenkungen längst erfolgt ist. Auch die Nutzungsaufgabe mit einer nachfolgenden Sukzession (Code 7) ist heute von geringerer Bedeutung. Als Besonderheit für einige Zikadenarten ist noch das Ulmensterben zu betrachten, welches hier unter Code 13 fällt.

Ein nur selten erwähnter und relativ neuartiger Gefährdungsfaktor ist für die Zikaden und auch für viele andere Tiere der Krautschicht die immer „perfekter“ werdende Pflegemahd, die im Sommerhalbjahr dramatische Mortalitätsraten zahlreicher Tiergruppen im Grasland verursacht. Das wurde inzwischen auch ausführlich in der Literatur dargelegt (GERSTMEIER & LANG 1996, HUMBERT et al. 2009, BUCHER et al. 2016 u. v. a.), ohne in der Praxis bislang ausreichend Berücksichtigung zu finden.

Wie auch andere ganzjährig oberirdische und wenig mobile Tiere sind die Zikaden hier besonders sensibel und können dem Kahlschlag der Mahd aufgrund ihrer Wirtspflanzenbindung nicht ausweichen (NICKEL 2015, NICKEL et al. 2016). So ist z. B. die berlin- und bundesweit vom Aussterben bedrohte Trugspornzikade (*Megamelodes lequesnei*) auf den Pflegemahdflächen im Tegeler Fließ praktisch verschwunden und überlebt derzeit nur in schmalsten Streifen ungemähter Vegetation an der Peripherie. Ein dauerhaftes Überleben der Population ist hier höchst unsicher. Hilfreich wären über möglichst zwei Jahre oder mehr ungemähte und über die Fläche rotierende Altgrasstreifen, eine Erhöhung der Schnitthöhe auf mindestens 10 cm, von der Pflege ausgesparte breite Randsäume, oder (wenn vor Ort umsetzbar) extensive Beweidung ohne Teilzäunung und ohne prophylaktische Parasitenbehandlung.

Trotz der geringen Größe des Bundeslandes weist Berlin einige Zikadenarten auf, deren Nachweise für ganz Deutschland einzigartig oder fast einzigartig sind (siehe Anmerkungen zu Tabelle 1). Für diese besteht demzufolge auch eine besondere Verantwortung zum Schutz.

6 Danksagung

Jürgen Deckert (Berlin) half bei der Recherche zur Historie, Gernot Kunz (Graz) stellte Fotos zur Verfügung, Nora Lange (Berlin) und Barbara Strauss (Göttingen) schickten uns ihre Originaldaten und Ekkehard Wachmann (Berlin) unterstützte uns bei den Geländearbeiten. Ihnen allen danken wir herzlich.

7 Literatur

- ACHTZIGER, R., HOLZINGER, W. E., NICKEL, H. & NIEDRINGHAUS, R. (2014): Zikaden (Insecta: Auchenorrhyncha) als Indikatoren für die Biodiversität und zur naturschutzfachlichen Bewertung. *Insecta* 14: 37–62.
- BIEDERMANN, R., ACHTZIGER, R., NICKEL, H. & STEWART, A. J. A. (2005): Conservation of grassland leafhoppers: an introductory review. *Journal of Insect Conservation* 9 (4): 229–243.
- BUCHER, R., ANDRES, C., WEDEL, M. F., ENTLING, M. H. & NICKEL, H. (2016): Biodiversity in low-intensity pastures, straw meadows, and fallows of a fen area – a multi-trophic comparison. *Agriculture, Ecosystems and Environment* 219: 190–196.
- FLINT, J. H. (1990): *Cicadula ornata* (MELICHAR) (Hemiptera: Cicadellidae) new to Britain. *Entomologist's Gazette* 40: 345–346.
- GERSTMEIER, R. & LANG, C. (1996): Beitrag zu Auswirkungen der Mahd auf Arthropoden. *Zeitschrift für Ökologie und Naturschutz* 5: 1–14.
- HUMBERT, J. Y., GHAZOUL, J. & WALTER, T. (2009): Meadow harvesting techniques and their impacts on field fauna. *Agriculture, Ecosystems & Environment* 130 (1): 1–8.
- KUNZ, G., NICKEL, H. & NIEDRINGHAUS, R. (2011): Fotoatlas der Zikaden Deutschlands – A photographic Atlas of the Planthoppers and Leafhoppers of Germany. 293 S.; Scheeßel (Wissenschaftlich Akademischer Buchvertrieb Fründ).
- LANGE, N. (2006): Der Einfluss von Landschaftskontext auf die Diversität der Zikaden (Hemiptera: Auchenorrhyncha) in Stadtbrachen. Diplomarbeit, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, 114 S.
- NAST, J. (1986): Notes on some Auchenorrhyncha (Homoptera), 6–10. *Annales Zoologici Warszawa* 40: 297–307.
- NICKEL, H. (2003): The leafhoppers and planthoppers of Germany (Hemiptera, Auchenorrhyncha): patterns and strategies in a highly diverse group of phytophagous insects. 460 pp.; Sofia, Moskau (Pensoft).
- NICKEL, H. (2004): Rote Liste der Zikaden Bayerns (Hemiptera, Auchenorrhyncha). *Schriftenreihe des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz* 166: 59–67.
- NICKEL, H. (2008): Tracking the elusive: leafhoppers and planthoppers in tree canopies of European deciduous forests. In: FLOREN, A. & SCHMIDL, J. (eds.): *Canopy arthropod research in Europe: basic and applied studies from the high frontier*, 175–214. Nürnberg (Bioform).
- NICKEL, H. (2015): Zikaden. In: BUNZEL-DRÜKE, M., BÖHM, C., ELLWANGER, G., FINCK, P., GRELL, H., HAUSWIRTH, L., HERRMANN, A., JEDICKE, E., JOEST, R., KÄMMER, G., KÖHLER, M., KOLLIGS, D., KRAWCZYNSKI, R., LORENZ, A., LUICK, R., MANN, S., NICKEL, H., RATHS, U., REISINGER, E., RIECKEN, U., RÖBLING, H., SOLLMANN, R., SSYMANK, A., THOMSEN, K., TISCHEW, S., VIERHAUS, H., WAGNER, H. G. & ZIMBALL, O.: *Naturnahe Beweidung und NATURA 2000 – Ganzjahresbeweidung im Management von Lebensraum-*

typen und Arten im europäischen Schutzgebietssystem NATURA 2000, 227–231. Duderstadt (Heinz Sielmann Stiftung).

- NICKEL, H., ACHTZIGER, R., BIEDERMANN, R., BÜCKLE, C., DEUTSCHMANN, U., NIEDRINGHAUS, R., REMANE, R. (†), WALTER, S. & WITSACK, W. (2016, im Druck): Rote Liste und Gesamtartenliste der Zikaden (Hemiptera, Auchenorrhyncha) Deutschlands. 2. Fassung, Stand 30. Juni 2015. In: BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (Hrsg.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (4), 52 S.
- NICKEL, H., HOLZINGER, W. E. & WACHMANN, E. (2002): Mitteleuropäische Lebensräume und ihre Zikaden (Insecta: Hemiptera: Auchenorrhyncha). In: HOLZINGER, W. E. (Hrsg.): Zikaden – Leafhoppers, planthoppers and cicadas (Insecta: Hemiptera: Auchenorrhyncha). *Denisia* 4: 279–328.
- NICKEL, H. & REMANE, R. (2003): Verzeichnis der Zikaden (Auchenorrhyncha) der Bundesländer Deutschlands. *Entomologische Nachrichten und Berichte, Suppl.* 8: 130–154.
- NICKEL, H. & SANDER, F. W. (2011): Rote Liste der Zikaden (Insecta: Hemiptera: Auchenorrhyncha) Thüringens. 4. Fassung, Stand: 12/2010. *Naturschutzreport* 26: 137–148.
- OSSIANNILSSON, F. (1983): The Auchenorrhyncha (Homoptera) of Fennoscandia and Denmark. Part 3: The Family Cicadellidae: Deltocephalinae, Catalogue, Literature and Index. 594–979; Kopenhagen (Scandinavian Science Press).
- REMANE, R., ACHTZIGER, R., FRÖHLICH, W., NICKEL, H. & WITSACK, W. (1998): Rote Liste der Zikaden (Homoptera, Auchenorrhyncha) (Bearbeitungsstand: 1997). In: BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (Hrsg.): Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands. Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz 55: 243–249.
- REMANE, R. & WACHMANN, E. (1993): Zikaden: kennenlernen – beobachten. 288 S.; Augsburg (Naturbuch Verlag).
- SAURE, C. & SCHWARZ, J. (2005): Methodische Grundlagen. In: DER LANDESBEAUFTRAGTE FÜR NATURSCHUTZ UND LANDSCHAFTSPFLEGE / SENATSVERWALTUNG FÜR STADTENTWICKLUNG (Hrsg.): Rote Listen der gefährdeten Pflanzen und Tiere von Berlin. CD-ROM.
- SCHIEMENZ, H. (1987): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Homoptera – Auchenorrhyncha (Cicadina). Teil I: Allgemeines, Artenliste; Überfamilie Fulgoroidea. *Faunistische Abhandlungen* 15 (8): 41–108.
- SCHIEMENZ, H. (1988): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Homoptera – Auchenorrhyncha (Cicadina). Teil II: Überfamilie Cicadoidea excl. Typhlocybinae et Deltocephalinae. *Faunistische Abhandlungen* 16 (5): 37–93.
- SCHIEMENZ, H. (1990): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Homoptera – Auchenorrhyncha (Cicadina). Teil III: Unterfamilie Typhlocybinae. *Faunistische Abhandlungen* 17 (17): 141–188.

- SCHIEMENZ, H., EMMRICH, R. & WITSACK, W. (1996): Beiträge zur Insektenfauna Ostdeutschlands: Homoptera – Auchenorrhyncha (Cicadina) (Insecta). Teil IV: Unterfamilie Deltocephalinae. Faunistische Abhandlungen 20 (10): 153–258.
- SÖDERMAN, G. (2007): Taxonomy, distribution, biology and conservation status of Finnish Auchenorrhyncha (Hemiptera: Fulgoromorpha et Cicadomorpha). The Finnish Environment 7, 101 pp.
- STRAUSS, B. & BIEDERMANN, R. (2006): Urban brownfields as temporary habitats: Driving forces for the diversity of phytophagous insects. Ecography 29 (6): 928–940.
- STRÜBING, H. (1956): Beiträge zur Ökologie einiger Hochmoorzikaden (Homoptera-Auchenorrhyncha). Österreichische Zoologische Zeitschrift 6 (3/5): 566–596.
- WALTER, S., EMMRICH, R. & NICKEL, H. (2003): Rote Liste der Zikaden Sachsens. Stand 2003. Freistaat Sachsen, Landesamt für Umwelt und Geologie (Hrsg.): Materialien zu Naturschutz und Landschaftspflege 2003, 28 S.
- WITSACK, W. (2004): Rote Liste der Zikaden (Hemiptera, Auchenorrhyncha) des Landes Sachsen-Anhalt. In: LANDESAMT FÜR UMWELTSCHUTZ SACHSEN-ANHALT (Hrsg.): Rote Listen Sachsen-Anhalt. Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt 39: 228–236.

Legende

Rote-Liste-Kategorien

0	ausgestorben oder verschollen
1	vom Aussterben bedroht
2	stark gefährdet
3	gefährdet
G	Gefährdung unbekannten Ausmaßes
R	extrem selten
V	Vorwarnliste
D	Daten unzureichend
★	ungefährdet
◆	nicht bewertet
–	kein Nachweis oder nicht etabliert

Aktuelle Bestandssituation (Bestand)

ex	ausgestorben oder verschollen
es	extrem selten
ss	sehr selten
s	selten
mh	mäßig häufig
h	häufig
sh	sehr häufig
?	unbekannt
nb	nicht bewertet
kN	kein Nachweis

Langfristiger Bestandstrend (Trend lang)

<<<	sehr starker Rückgang
<<	starker Rückgang
<	mäßiger Rückgang
(<)	Rückgang, Ausmaß unbekannt
=	gleich bleibend
>	deutliche Zunahme
?	Daten ungenügend

Kurzfristiger Bestandstrend (Trend kurz)

↓↓↓	sehr starke Abnahme
↓↓	starke Abnahme
(↓)	Abnahme mäßig oder im Ausmaß unbekannt
=	gleich bleibend
↑	deutliche Zunahme
?	Daten ungenügend

Risikofaktoren (RF)

–	negativ wirksam
=	nicht feststellbar

Gesetzlicher Schutz (GS)

§	besonders geschützt
§§	streng geschützt
II, IV	FFH-Arten Anhang II, Anhang IV

Gefährdungsursachen (GfU)

1	Irreversible Lebensraum- bzw. Standortzerstörung (keine Regenerierung möglich)
2	Reversible Lebensraum- bzw. Standortzerstörung (Regenerierung eingeschränkt möglich)
5	Wasserbau
6	Intensivierung der landwirtschaftlichen Nutzung
7	Nutzungsaufgabe mit nachfolgendem Brachfallen und Gehölzsukzession
13	Verdrängung durch nichtheimische Arten



Abbildung 1: Die Gelbseggen-Spornzikade *Kelisia sima* RIBAUT, 1934 ist ein Bewohner von Kalkflachmooren. Sie ist in den Tieflagen Mitteleuropas sehr selten und oft auf kleinste Quellbereiche beschränkt. In Berlin kommt sie nur am Tegeler Fließ vor (Foto: Gernot Kunz).



Abbildung 2: *Delphacinus mesomelas* (BOHEMAN, 1850), die Elfenbein-Spornzikade, lebt auf Rinder- und Schafweiden und ist in Berlin letztmalig vor 1912 gesammelt worden. In ganz Mitteleuropa zieht sie sich seit Längerem wegen Aufgabe von extensiver Beweidung zurück und ist aus den Tieflagen schon nahezu ganz verschwunden (Foto: Gernot Kunz).



Abbildung 3: *Megamelodes lequesnei* W. WAGNER, 1963, die Trugspornzikade, lebt in Kalkflachmooren monophag an Knoten-Binse (*Juncus subnodulosus*) und erträgt nur extensive Beweidung. In ganz Deutschland ist sie vom Aussterben bedroht und fehlt insbesondere auf gemähten Flächen. Auch in Berlin existiert nur ein individuenarmes Einzelvorkommen am Rande eines Pflegemahdbereiches im Tegeler Fließ (Foto: Gernot Kunz).



Abbildung 4: *Nothodelphax distincta* (FLOR, 1861), die Hochmoor-Spornzikade, gehört einer ganzen Reihe von Arten an, die auf Hoch- und Zwischenmoore beschränkt und in Berlin als verschollen zu betrachten sind (Foto: Gernot Kunz).



Abbildung 5: *Ommatidiotus dissimilis* (FALLÉN, 1806), die Moorwalzenzikade, lebt wie die vorige Art an Scheiden-Wollgras (*Eriophorum vaginatum*) und ist in Berlin vom Aussterben bedroht (Foto: Gernot Kunz).



Abbildung 6: *Tettigometra leucophaea* (PREYSSLER, 1792), die Punktierte Ameisenzikade, war einst in ganz Mitteleuropa verbreitet, ist aber seit fast 50 Jahren in Deutschland ausgestorben. Wahrscheinlich besiedelte sie extensiv beweidete und strukturell komplexe Lebensräume mit hohen Ameisendichten. Der letzte Nachweis aus Berlin stammt aus dem Jahr 1905 (Foto: Gernot Kunz).



Abbildung 7: *Stictocephala bisonia* KOPP & YONKE, 1977, die aus Nordamerika eingeschleppte Büffelzikade, breitete sich im ersten Jahrzehnt dieses Jahrhunderts in Deutschland stark nach Norden aus und kommt seit mindestens 2010 auch in Berlin vor (Foto: Gernot Kunz).



Abbildung 8: *Anoscopus histrionicus* (FABRICIUS, 1794), die Bunte Erdzikade, ist eine weitere Weidereliktart, die aus fast ganz Mitteleuropa verschwunden ist. Eine von derzeit zwei aus Deutschland bekannten Populationen lebt auf den Rinderweiden der Falkenberger Rieselfelder (Foto: Gernot Kunz).



Abbildung 9: *Eupteryx thoulessi* EDWARDS, 1926, die Wassermintzen-Blattzikade, lebt in artenreichen Niedermooren, gerne auch auf etwas salzigen Standorten, seltener auch in Sand- und Kiesgruben wie im Jagen 86 im Grunewald (Foto: Gernot Kunz).



Abbildung 10: *Zyginidia viaduensis* (W. WAGNER, 1941), die Dünen- oder auch Schillergras-Blattzikade, besiedelt nur ein recht kleines Areal zwischen Nordost-Deutschland und dem nordwestlichen Russland. Sie lebt an xerothermen Sandstellen monophag an Blaugrünem Schillergras (*Koeleria glauca*). In Deutschland ist sie vom Aussterben bedroht und nur von insgesamt acht Fundorten bekannt, u. a. den Baumbergen in Berlin (Foto: Gernot Kunz).



Abbildung 11: *Anoplotettix fuscovenosus* (FERRARI, 1882), die Braune Kragenzirpe, ist die einzige Zikadenart, die deutschlandweit nur von drei Fundorten aus Berlin bekannt ist. Sie besiedelt hier trockenwarme Sandstandorte mit einzelnen Bäumen, v. a. Birken und Eichen (Foto: Gernot Kunz).



Abbildung 12: *Pinumius areatus* (STÅL, 1858), die Dünenzirpe (hier eine Larve), lebt auf offenen, xerothermen Standorten an Schaf-Schwingel (*Festuca ovina* agg.). In Deutschland ist sie vom Aussterben bedroht und schon aus mehreren Bundesländern verschwunden (Foto: Gernot Kunz).

Impressum

Herausgeber

Der Landesbeauftragte für Naturschutz und Landschaftspflege Berlin
Prof. Dr. Ingo Kowarik, Bernd Machatzi
im Hause der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
Am Köllnischen Park 3
10179 Berlin
<https://www.berlin.de/sen/uvk/>

Autoren

Dr. Herbert Nickel
Ehrengard-Schramm-Weg 2
37085 Göttingen
herbertnickel@gmx.de

Dr. Roland Mühlethaler
Wunsiedeler Weg 36
12247 Berlin
oncopsis@gmail.com

Redaktion

Büro für tierökologische Studien
Dr. Christoph Saure
Dr. Karl-Hinrich Kielhorn
Am Heidehof 44
14163 Berlin
saure-tieroekologie@t-online.de

Universitätsverlag der TU Berlin, 2017

<http://verlag.tu-berlin.de>
Fasanenstraße 88
10623 Berlin
Tel.: +49 (0)30 314 76131 / Fax: -76133
publikationen@ub.tu-berlin.de

Diese Veröffentlichung – ausgenommen Zitate und Abbildungen Dritter – ist unter der CC-Lizenz CC BY 4.0 lizenziert.

Lizenzvertrag: Creative Commons Namensnennung 4.0

<http://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>

Online veröffentlicht auf dem institutionellen Repositorium der Technischen Universität Berlin:

DOI 10.14279/depositonce-5850

<http://dx.doi.org/10.14279/depositonce-5850>